

# Der sächsische Bergsteiger

Zeitschrift des Deutschen Alpenvereins

Zweig Sächsischer Bergsteigerbund e. V., Dresden

Verlag: Druckerei Jobler, Dresden-N. 5, Bachsbleichstr. 26. Auf 2 99 88 / Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Zweig Sächsischer Bergsteigerbund e. V. / Zweigvereinsführer: Martin Wächtler, Dresden-N. 19, Glashütter Str. 19 / Schatzmeister: Artur Schmidt, Dresden-N. 28, Großenhainer Str. 119 / Schriftleiter: Albert Goldammer, Dresden-N. 1, Georgplatz 12 / Geschäftsstelle: Sportberger, Inhaber Walter Hoff, Dresden-N. 1, Seestr. 6 I, Auf 1 17 28 / Bezugspreis für Mitglieder des Zweiges Sächsischer Bergsteigerbund 60 Hpf. jährlich, für Nichtmitglieder kostet jedes Heft 40 Hpf. Bestellungen und Zahlungen für die Zeitschrift sind ausschließlich an den Verlag zu richten.

Laufende Nr. 229

Dezember 1938

19. Jahrgang



## Liebe Bergkameraden!

Die außerordentliche Hauptversammlung des Sächsischen Bergsteigerbundes e. V. vom 17. November hat einstimmig beschlossen, mit Wirkung vom 17. November 1938 dem Deutschen Alpenverein als Zweig Sächsischer Bergsteigerbund beizutreten und die Einheitsatzung für Zweigvereine des Deutschen Alpenvereins anzunehmen. Die neue Satzung ist sofort in Kraft getreten. Sie wird nach Genehmigung durch den Führer des Deutschen Alpenvereins und durch den Beauftragten des Reichssportführers in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Dresden eingetragen und jedem Mitglied zusammen mit der noch zu errichtenden Geschäftsordnung als Sonderdruck zugestellt. Es ist unbedingt notwendig, daß jedes Mitglied den Bericht über die Hauptversammlung und die in diesem Heft abgedruckten Bekanntmachungen genau durchliest.

Ich habe in dieser Hauptversammlung kurze Worte des Dankes an unsere Lebenden und an unsere toten Kameraden gesprochen. Diesen Dank möchte ich hiermit wiederholen und damit die Bitte verbinden: So, wie ihr treu und unbeirrt zum Sächsischen Bergsteigerbund gehalten habt, so bleibt ihm nun auch als Alpenvereinszweig treu. Sorgt durch eifrige Mitarbeit, durch regen Besuch der Versammlungen und aller Veranstaltungen und durch Zuführung neuer Mitglieder dafür, daß der Sächsische Bergsteigerbund das bleibt, was er bisher war und immer mehr werden soll: Die Gemeinschaft der aktiven sächsischen Bergsteiger, die Heimstatt echter Bergkameradschaft und sauberen Bergsteigertums. Unsere Arbeit gilt nach wie vor der Heimat, unserer Bergwelt, und als Leitstern leuchte uns ihr heiliger Name:

Deutschland!

Heil Hitler!

Deutscher Alpenverein

Zweig Sächsischer Bergsteigerbund e. V., Dresden

Martin Wächtler, Zweigvereinsführer



# Verhandlungsniederschrift über die Außerordentliche Hauptversammlung des Sächsischen Bergsteigerbundes e. V., Dresden, am 17. November 1938, 20 Uhr im Saale des Zoologischen Garten, Dresden

## Tagesordnung.

1. Eintritt des Sächsischen Bergsteigerbundes in den Deutschen Alpenverein als Zweig Sächsischer Bergsteigerbund.
2. Annahme der Einheitsatzung für Zweige des Deutschen Alpenvereins.
3. Festlegung der Beiträge für das Rechnungsjahr 1938.
4. Verschiedenes.

Die Gesangsabteilung singt zur Begrüßung einige Lieder.

20.30 Uhr eröffnet der Vereinsführer Martin Wächtler die außerordentliche Hauptversammlung und stellt fest, daß die Einladung zu dieser Hauptversammlung der Satzung entsprechend form- und fristgerecht erfolgt ist und daß die Versammlung beschlußfähig ist. Widerspruch gegen diese Feststellung wird nicht erhoben.

Ein Begrüßungstelegramm der Vereinsführung des Deutschen Alpenvereins, Innsbruck, wird verlesen, ebenso ein Gruß vom Bergsteigergauleiter Dr. Reichel, Plauen.

Anschließend wird in die Tagesordnung eingetreten.

Punkt 1. Der Vereinsführer Wächtler berichtet über die mit der Leitung des Deutschen Alpenvereins gepflogenen Verhandlungen in der Anschlußfrage, vor allem über die abschließende Besprechung mit dem stellvertretenden Führer des Deutschen Alpenvereins, Direktor Dr. Weiß, Stuttgart und dem Generalsekretär des Deutschen Alpenvereins, Dr. v. Schmidt-Wellenburg, Innsbruck, am 28. Oktober in Dresden. Er verliest das Schreiben der Vereinsführung des Deutschen Alpenvereins vom 4. November 1938, in dem in 14 Punkten die bei dieser Besprechung getroffenen Abmachungen schriftlich bestätigt werden, und das als Anschlußvertrag bezeichnet wird.

Punkt 2. Die Einheitsatzung für Zweigvereine des Deutschen Alpenvereins wird mit ihren 18 Paragraphen einschließlich der von der Vereinsführung des Sächsischen Bergsteigerbundes vorgeschlagenen Zusätze im Wortlaut verlesen und erläutert. Die Satzung wird der Verhandlungsniederschrift beigelegt werden.

Bevor zur Abstimmung geschritten wird, dankt der Vereinsführer allen lebenden und toten

Kameraden, die in siebenundzwanzigjähriger Arbeit und Treue den Sächsischen Bergsteigerbund aufgebaut haben, der nunmehr seine organisatorische Selbständigkeit aufgibt, um als Glied der großen Bergsteigergemeinschaft „Deutscher Alpenverein“ weiterzuwirken. In einer Minute des Schweigens wird der gefallenen Bergkameraden gedacht. An 17 Mitglieder, die dem Bunde ununterbrochen 25 Jahre angehören, wird das silberne Treueabzeichen verliehen. 15 von ihnen nehmen das Abzeichen mit Handschlag selbst in Empfang, zwei auswärtigen Mitgliedern wird es zugestellt. Die Versammlung ehrt die Jubilare mit einem dreifachen Bergheil.

Darauf wird über den Antrag der Vereinsführung abgestimmt:

„Der Sächsische Bergsteigerbund e. V. beschließt, dem Deutschen Alpenverein als Zweig Sächsischer Bergsteigerbund beizutreten und die im Wortlaut verlesene Einheitsatzung für Zweigvereine des Deutschen Alpenvereins anzunehmen. Die Satzung tritt sofort in Kraft.“

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Weiter wird abgestimmt über einen Antrag Dr. Fehrmann:

„Die heutige Mitgliederversammlung wolle beschließen: Der Vereinsführer wird ermächtigt, Änderungen der Satzung, die lediglich ihren Wortlaut betreffen oder die durch Anforderungen des Registergerichts, der Führung des Deutschen Alpenvereins oder der Reichssportführung nötig werden, nach Anhörung des Beirates selbst vorzunehmen.“

Auch dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

In diesem Augenblick, 22 Uhr, ist damit der Anschluß an den Deutschen Alpenverein vollzogen.

Dr. Fehrmann entbietet als Beauftragter des Hauptausschusses des Deutschen Alpenvereins in herzlicher Form noch besondere Willkommensgrüße. An den Führer des Deutschen Alpenvereins, Reichsstatthalter Dr. Senß-Inquart, Wien, und an die Vereinsführung in Innsbruck werden Grußtelegramme gesandt, an den Herrn Reichssportführer und an den Gauleiter Dr. Reichel wird schriftlicher Bericht erstattet.

Nach kurzer Pause beginnt der Vereinsführer seine Tätigkeit als Vereinsführer des Deutschen Alpenvereins, Zweig Sächsischer Bergsteigerbund mit einem Sieg-Heil auf den Führer, das von der Versammlung freudig aufgenommen wird.

Der Vereinsführer richtet an die Versammlung die Frage, ob die Verlesung der von ihm ausgearbeiteten Geschäftsordnung gewünscht wird. Die Versammlung verzichtet auf die Verlesung.

Der Vereinsführer gibt bekannt, daß die bisher dem Bunde angeschlossenen Klubs, die eingetragene Vereine sind, künftig als Gruppen des Zweiges Sächsischer Bergsteigerbund gelten. Sie müssen die Einheitsatzung für Gruppen von Zweigvereinen des Deutschen Alpenvereins annehmen, die Führer dieser Gruppen bedürfen wie bisher der Bestätigung durch den Kreisführer des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen und durch den Vereinsführer des Zweiges Sächsischer Bergsteigerbund. Im Übrigen gilt für sie die Geschäftsordnung des Zweiges Sächsischer Bergsteigerbund.

Diejenigen Klubs, die nicht eingetragene Vereine sind, gelten künftig als Abteilungen des Zweiges Sächsischer Bergsteigerbund. Für sie gilt sinngemäß die Satzung des Zweiges Sächsischer Bergsteigerbund und seine Geschäftsordnung. Die Führer dieser Abteilungen bedürfen der Bestätigung durch den Vereinsführer des Zweiges Sächsischer Bergsteigerbund.

Auf die Verlesung des Wortlautes der Einheitsatzung für Gruppen von Zweigvereinen des Deutschen Alpenvereins verzichtet die Versammlung, ebenso auf die Verlesung der Musteratzung für die Jungmannschaft und die Jugendabteilung. Der Zweigvereinsführer gibt zu diesen Punkten kurze Erläuterungen.

Punkt 3. Drei gutgemeinte Anträge des Kam. Schönsuß, Taucha, werden vom Zweigvereinsführer bekanntgegeben. Da sie über den Antrag der Vereinsführung hinausgehen und den Mitgliedern zu hohe Beitragsverpflichtungen auferlegen, werden sie auf Vorschlag des Vereinsführers und des Beirates nicht zur Abstimmung gestellt.

Nach Erläuterung der verschiedenen Mitgliedsformen beim Deutschen Alpenverein stellt der Zweigvereinsführer im Einverständnis mit dem Beirat folgenden Antrag:

„Die außerordentliche Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins, Zweig Sächsischer Bergsteigerbund vom 17. 11. 1938 wolle beschließen:

Der Jahresmitgliedsbeitrag wird bis auf Widerruf wie folgt festgesetzt:

A-Mitglieder RM 8.40.

B-Mitglieder RM 3.90.

C-Mitglieder RM 2.40.

Jungmannen RM 5.40.

Jugendmitglieder RM 2.40

Zu diesen Beträgen kommt für alle Bezieher der vom Zweigverein herausgegebenen Zeitschrift „Der Sächsische Berg-

steiger“ das für Mitglieder ermäßigte Bezugsgeld von 60 Pfg. jährlich.

Die Abteilungen und Gruppen (§ 4 der Satzung) erhalten von diesen Beiträgen eine Rückvergütung in Höhe von

RM 2.50 für A-Mitglieder,

RM 2.— für Jungmannen.

Für B- und C-Mitglieder sowie für Jugendmitglieder wird keine Rückvergütung gewährt.“

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Erläuternd stellt der Vereinsführer fest, daß die Mitglieder künftig also, soweit sie die Zeitschrift „Der Sächsische Bergsteiger“ beziehen, folgende Beiträge einschl. Zeitungsbezugsgeld zahlen:

1. Einzelmitglieder:

A-Mitglieder: RM 9.—, bisher 8.—.

B-Mitglieder: RM 4.50, bisher 8.—.

C-Mitglieder: RM 3.—, bisher 8.—.

Jungmannen: RM 6.—, bisher 8.—.

Jugend: RM 3.—, bisher 2.—.

2. Mitglieder von Abteilungen und Gruppen (Klubs) (§ 4 der Satzung):

A-Mitglieder: RM 6.50, bisher 5.50.

B-Mitglieder: RM 4.50, bisher 5.50.

C-Mitglieder: RM 3.—, bisher 5.50.

Jungmannen: RM 4.—, bisher 5.50.

Jugend: RM 3.—, bisher 2.—.

Für das Geschäftsjahr 1939/40, das vom 1. Januar 1939 bis 31. März 1940 läuft, sind die Beiträge in einundeinviertelfacher Höhe zu entrichten.

Die Zahlungsweise der Beiträge und die Erhebung des Eintrittsgeldes wird durch die Geschäftsordnung geregelt.

Punkt 4. Dr. Fehrmann versichert im Namen des Zweiges Dresden des Deutschen Alpenvereins auch für die Zukunft freundschaftliche Zusammenarbeit. Dieser Versicherung schließt sich Kam. Rich. Pohl für den Zweig Wettin des Deutschen Alpenvereins an.

Außerhalb der Tagesordnung spricht Kam. Dr. Fehrmann über den Bau von Kletterpfaden im Rathener Gebiet.

Mit dem Gesang des Bundesliedes wird die Hauptversammlung beendet. Anwesend waren 312 Mitglieder.

Die Versammlung wünscht, daß die Niederschrift erst in der Mitgliederzusammenkunft am 20. Dezember d. J. verlesen und genehmigt wird.

Schluß der Versammlung 23.30 Uhr.

Martin Wächtler, Zweigvereinsführer.  
Max Hanschmann, Schriftführer.

## Wichtige Bekanntmachungen

Beiträge. Die von der außerordentl. Hauptversammlung einstimmig beschlossenen Beitragsätze sind im Verhandlungsbericht abgedruckt. Da das Geschäftsjahr des Deutschen Alpenvereins vom 1. April bis 31. März läuft, sind die Beiträge für das Jahr 1939/40 in einundeinviertelfacher Höhe zu bezahlen. Aus praktischen Grün-

# Das Große Spiel

11. März 1939, Ausstellungspalast

1. Sprechabend Dienstag, den  
17. Januar 1939 pünktlich 19 Uhr  
Stadt Petersburg Gräfestau



den wird auch der Bezugspreis der Zeitschrift „Der Sächsische Bergsteiger“ für den gleichen Zeitabschnitt erhoben. Es sind also dieses Mal zu zahlen für

**1. Einzelmitglieder:**

A-Mitglieder: RM 11.25.  
B-Mitglieder: RM 5.65.  
C-Mitglieder: RM 3.75.  
Jungmannen: RM 7.50.  
Jugend: RM 3.75.

**2. Mitglieder von Gruppen und Abteilungen (das sind die bisherigen Klubmitglieder):**

A-Mitglieder: RM 8.15.  
B-Mitglieder: RM 5.65.  
C-Mitglieder: RM 3.75.  
Jungmannen: RM 5.—.  
Jugend: RM 3.75.

Alle Beiträge sind einschließlich Bezug der Zeitschrift „Der Sächsische Bergsteiger“. Die Beiträge sind fällig bis spätestens 31. März 1939. Es wird aber dringend gebeten, möglichst schon im Anfang des Jahres zu bezahlen. Die Jahresmarke des Alpenvereins wird nur nach Zahlung des vollen Beitrages ausgegeben.

Zahlungen für die Zeitschrift dürfen nicht mehr an den Verein geleistet werden. Da wir unseren Mitglieder ersparen wollen, eine zweite Zahlung an eine andere Stelle zu leisten, hat der Verlag der Zeitschrift „Der Sächsische Bergsteiger“, Druderei Jobler, unseren Kameraden Artur Schmidt beauftragt, das Zeitungsbezugsgeld für ihn einzuziehen. Wir werden deshalb ein neues Postcheckkonto unter dem Namen Artur Schmidt einrichten, auf das alle Zahlungen geleistet werden können. Die Nummer dieses Postcheckkontos wird noch bekanntgegeben.

Die Geschäftsstelle (Walter Rost, Seestraße 6, I.) ist ebenfalls vom Verlag Jobler ermächtigt, Zeitungsbezugsgeld entgegenzunehmen und an den Vertrauensmann des Verlages, Kam. Artur Schmidt, abzuführen, der die Zeitungsbezugsgelder an den Verlag Jobler weiterleitet, ohne sie durch die Bundeskasse gehen zu lassen.

Ich bitte dringend, Zahlungen in der Geschäftsstelle nur donnerstags von 17 bis 19 Uhr vorzunehmen.

**Eintrittsgeld:** Das Eintrittsgeld beträgt 3.— RM. Es kann auf Antrag für Jugendliche, Lehrlinge usw. ermäßigt oder erlassen werden.

**A-, B-, C-Mitglieder, Jungmannen, Jugendmitglieder.**

A-Mitglieder sind die ordentlichen Vollmitglieder.

B-Mitglieder sind

1. Ehefrauen eines Vereinsmitgliedes, seine in gemeinsamem Hausstande lebenden, noch nicht 20 Jahre alten Söhne und Töchter; ferner die Witwe und die Waisen, sofern ihre Mitgliedschaft schon vor dem Tode des Mitgliedes bestanden hat.

2. Mitglieder, die das 60. Lebensjahr überschritten haben und bereits 20 Jahre dem DAV angehören oder deren Witwen.

3. Berufssoldaten und hauptberuflich tätige Führer des Arbeitsdienstes aller Dienstgrade bis zum vollendeten 25. Lebensjahr.

4. Männer und Frauen bis zum vollendeten 25. Lebensjahre, wenn sie nicht über eigene Einkünfte verfügen und noch in Berufsausbildung begriffen sind.

C-Mitglieder sind solche, die bereits einem anderen Zweig des Deutschen Alpenvereins als A-Mitglied angehören und durch Vorlage der Mitgliedskarte mit gültiger Jahresmarke nachweisen, daß sie dort den vollen Jahresbeitrag bezahlt haben. Dieser Nachweis muß bis zum 31. März 1939 spätestens erfolgt sein und wird nur anerkannt, wenn die schriftliche Meldung als C-Mitglied rechtzeitig erfolgt ist (siehe Anmerkung weiter unten).

Jungmannen sind Mitglieder im Alter von 18 bis 25 Jahren, denen vom Zweigvereinsführer die Jungmanneigenschaft ausdrücklich zuerkannt ist. Sie kann ohne Angabe von Gründen vom Vereinsführer des Zweiges Sächsischer Bergsteigerbund aberkannt werden.

**Jugendgruppe:** umfaßt die Mitglieder im Alter von 16 bis 18 Jahren, sofern ihnen nicht die Jungmanneigenschaft zuerkannt ist.

Hierzu ist zu bemerken:

Alle Mitglieder, die bis zum 31. Dez. 1938 das 25. Lebensjahr vollendet haben, gelten ohne weiteres als A-Mitglieder. Wer den Anspruch

erhebt, als B-Mitglied geführt zu werden, muß bis spätestens 31. Dezember einen kurzen Antrag stellen.

Wer bereits bei einem anderen Alpenvereinszweig Mitglied ist und bei uns A-Mitglied werden will, muß sich bei seinem alten Zweig entweder ganz abmelden — falls er dort ganz austreten will — oder muß bei seinem alten Zweig von der A-Mitgliedschaft zur C-Mitgliedschaft übergehen. Bei den meisten AB-Zweigen ist dazu schriftliche Abmeldung vor Ende des Geschäftsjahres erforderlich.

Wer bereits bei einem anderen Alpenvereinszweig Mitglied ist und dort Vollmitglied, bei uns aber C-Mitglied bleiben will, muß das ebenfalls bis spätestens den 31. Dezember 1938 schriftlich mitteilen und bis 31. März 1939 die Mitgliedskarte seines alten AB-Zweiges mit gültiger Jahresmarke 1939/1940 bei uns vorlegen. Er erhält dann von uns keine Alpenvereinsmitgliedskarte, wird von uns nicht dem Hauptverein gemeldet und ist dementsprechend auch nicht durch uns beim Alpenverein gegen Unfall versichert. — Ich empfehle allen bisherigen AB-Mitgliedern, ihrem alten Zweig, vor allem wenn es sich um einen Dresdener Zweig handelt, treu zu bleiben und dort wenigstens die C-Mitgliedschaft aufrecht zu erhalten. Andererseits erwarte ich, daß alle die Mitglieder, die bereits uns und einem AB-Zweig angehörten, auch uns treu bleiben, sei es als A-, sei es als C-Mitglieder.

Ich wiederhole: C-Mitgliedschaften können nur anerkannt werden, wenn eine entsprechende schriftliche Meldung an mich bis zum 31. Dezember 1938 erfolgt ist und wenn uns die gültige Mitgliedskarte des anderen AB-Zweiges bis zum 31. März 1939 vorgelegt wird. C-Mitglieder erhalten dann von uns einen einfachen C-Mitgliedsausweis, der aber nicht zur Vergünstigung auf AB-Hütten und zur Inanspruchnahme der Unfallhilfe des DAV berechtigt.

A- und B-Mitglieder sind in ihren Rechten gleich gestellt.

**Jungmannen und Jugendmitglieder:** Jungmannen haben dieselben Rechte wie A-Mitglieder; sie dürfen die Schutzhütten des DAV — im Gegensatz zu den Jugendmitgliedern — auch bei Einzelwanderungen benutzen und zahlen dabei für Matrazenlager nur die halben Mitgliedergebühren. Die Zuerkennung der Jungmanneigenschaft stellt eine Auszeichnung dar. Ich will sie vorläufig aus praktischen Gründen allen Mitgliedern zwischen dem 18. und 25. Lebensjahr zuerkennen. In besonders begründeten Fällen können auch Jugendmitglieder vom vollendeten 16. Lebensjahr an auf Antrag zu Jungmannen ernannt werden. Für Jungmannen gelten die Richtlinien der Jungmannschaft, die jedem Jungmann gedruckt zugestellt werden.

**Soldaten und Arbeitsdienst:** Während der Erfüllung der Dienstpflicht beim Reichsarbeitsdienst und in der Wehrmacht gelten Mitglieder unter 25 Jahren als Jungmannen. Sie zahlen lediglich den Betrag, den wir an den Hauptverein abführen müssen und das Zeitungsbezugsgeld, zusammen 1.— RM jährlich, und erhalten dafür den Jungmannenausweis und die Zeitschrift „Der Sächsische Bergsteiger“. Für das halbe Jahr nach Beendigung der aktiven Dienstzeit zahlen sie den halben Jungmannenbeitrag.

**Jugendgruppe:** Die Mitglieder der Jugendgruppe genießen den erhöhten Unfallschutz des DAV, und zwar erhalten sie außer den sonstigen Leistungen der Unfallfürsorge noch Arzt- und Kurkosten bis zu 100.— RM. Auf den AB-Hütten zahlen sie halbe Mitgliederpreise im jedoch nicht bei Einzelwanderungen im Hochgebirge, sondern nur bei Gruppenfahrten unter Führung eines Jugendgruppenführers. Für die Jugendgruppenmitglieder ruht das aktive und passive Wahlrecht. Die Musterfahrgang für Jugendgruppen wird jedem Jugendmitglied gedruckt zugestellt.

Ich mache schon jetzt darauf aufmerksam, daß alle Mitglieder der Jugendgruppe und alle Jung-

**Besucht den  
Pflanzengarten  
in Wehlen!**

**Richard Töpfer, Seilfabrik  
Dresden A, Maxstraße 7, Ruf 15861**

**Kletter- u. Gletscherseile**

In allen Längen und Stärken geflochten und gedreht aus bestem Material zu **äußersten Preisen**

Karabinerhaken

**25 Jahre**

**Sportschuhmacherei Neuber** Mitgl. d.SBB  
**Dresden N, Louisenstraße 15**

Großes Lager an Wander-, Berg-, Ski- und Kletterschuhen, Marsch-, Schaff-, Arbeitsstiefel - Echte Oschatzer Filzwaren - Rucksäcke in allen Größen mit und ohne Lederboden - Berg- u. Trikonibeschläge n. Wunsch

Unser lieber Kamerad

**Rudolf Lindner Zugspitzler**

ist am Freitag, den 9. Dezember ganz unerwartet am Herzschlag verstorben. Wir haben ihn am Montag, den 12. Dezember zu Grabe getragen.

Für die vielen frohen Stunden, die er uns mit seinem unverwüchtlichen Frohsinn bereitet hat und für seine Treue als Mensch und Bergsteiger danken wir ihm über das Grab hinaus. Er lebt unter uns fort und wird von uns nicht vergessen werden

**Deutscher Alpenverein, Zweig Sächsischer Bergsteigerbund e.V.**

Martin Wächtler



mannen verpflichtet sind, die Zusammenkünfte dieser beiden Gruppen, die wir etwa einmal monatlich durchführen werden, zu besuchen. Das gilt vor allem auch für diejenigen Jugendlichen und Jungmänner, die einer Abteilung oder Gruppe (Klub) angeschlossen sind.

**Chefrauen** unserer Mitglieder erhalten auf Antrag kostenlos den Ehefrauenausweis, der mit Lichtbild und Jahresmarke versehen wird. Er berechtigt in Begleitung des Mitgliedes zur Benutzung der Alpenvereinshöhlen zu den ermäßigten Mitgliederzinsen. Die Unfallhilfe des Alpenvereins wird jedoch auf Ehefrauenausweis nicht gewährt. Für die Veranstaltung des Zweiges Sächsischer Bergsteigerbund kann gegen Vorlage des Ehefrauenausweises je eine Karte zum Mitgliederpreis entnommen werden.

**Kinderausweise** werden auf Antrag für Kinder der Mitglieder ausgegeben, und zwar vom vollendeten zehnten bis zum vollendeten sechzehnten Lebensjahr. Die Kinderausweise berechtigen zur Beanspruchung der Mitgliedsbegünstigungen auf den Alpenvereinshöhlen, außerdem stehen die Inhaber von Kinderausweisen unter demselben Anfallschutz wie die Vollmitglieder. Kinderausweise gelten nur in Begleitung eines erwachsenen Mitgliedes. Der Kinderausweis ist mit Lichtbild und Jahresmarke zu versehen. Die Jahresmarke kostet für das Jahr 1939/1940 RM 1.50, für spätere Jahre voraussichtlich RM 1.20.

Anträge auf Ausstellung von Kinderausweisen sind rechtzeitig zu stellen, da die Jahresmarken nur von Fall zu Fall besorgt werden.

Etwa beabsichtigter Austritt aus dem Zweig Sächsischer Bergsteigerbund ist laut Satzung schriftlich bis spätestens 31. Dezember an mich zu erklären. Spätere Austrittserklärungen können erst für das Ende des nächsten Vereinsjahres entgegengenommen werden.

Die Obmänner der Gruppen und Abteilungen werden besonders dringend gebeten, die Klublisten dieses Mal mit größter Sorgfalt und so schnell wie irgend möglich auszufüllen und zurückzusenden.

Die Beiträge der Klubmitglieder werden wie bisher gesammelt an die Geschäftsstelle erbeten, nicht Einzelzahlung der Mitglieder!

**Reisbündel** können durch den Zweigverein bezogen werden. Preis RM 1.30 einschl. Jahresmarke, weitere Jahresmarken RM 1.—

**Alpenvereinsabzeichen** sind in der Geschäftsstelle zu haben. Preis für große Abzeichen (Edelweiß) 75 Pfg., für kleine Abzeichen (Anstedenadel) voraussichtlich ebenfalls 75 Pfg., Jungmännerabzeichen 1.—RM, Jugendgruppenabzeichen 80 Pfg. Das Bundesabzeichen wird als Zweigvereinsabzeichen neben dem AB-Abzeichen getragen.

Da die bisherige Mitgliedschaft beim Sächsischen Bergsteigerbund auf die Mitgliedschaft des Deutschen Alpenvereins angerechnet wird, haben die Träger unseres Treueabzeichens auch die Berechtigung zum Tragen des Treueabzeichens des Deutschen Alpenvereins. Es gibt solche Abzeichen für 25-, 40- und 50jährige Mitgliedschaft. Die Kosten für diese Abzeichen übernimmt der Zweig Sächsischer Bergsteigerbund. Ersatzstücke müssen käuflich erworben werden. Anträge bitte ich an mich zu richten.

Die Mitgliedskarten werden im Januar fertiggestellt. Wer sie vorher braucht (sie kann schon jetzt mit Jahresmarke 1938 ausgestellt werden) wird um kurze Nachricht an mich gebeten. Lichtbild beifügen! Bei Bezahlung der Beiträge für 1939/1940 Mitgliedskarte und Lichtbild mitbringen, da das Bild abgestempelt werden muß.

**Zum Schluß eine dringende Bitte!** Unterstützt Euren Alpenverein durch Bezug seiner Veröffentlichungen. Sie sind so schön und so billig, daß Ihr Euch selbst die größte Freude damit macht.

Für die ganz Armen gibt es jährlich zwei Nummern der „Mitteilungen“ kostenlos, ohne besondere Bestellung.

Wer jeden Monat ein Heft der Mitteilungen haben will, zahlt 80 Pfg. für das ganze Jahr auf das Postcheckkonto München 58 801, Alpenverlag Bruckmann und Holzhausen, München, und schreibt auf den Abschnitt: Ich bin Mitglied des Zweiges Sächsischer Bergsteigerbund, Dresden, und bestelle die „Mitteilungen“ ab 1. 10. 1938.

Wie schön ist natürlich die Monatszeitschrift „Der Bergsteiger“, die für AB-Mitglieder für das ganze Jahr samt Postgeld nur RM 4.80 kostet. (Auch in zwei Halbjahresbeträgen von je RM 2.40 zahlbar.) Die „Mitteilungen“ sind darin ebenfalls enthalten, so daß sie nicht besonders bestellt werden müssen. Bestellung und Zahlung ebenfalls an den Alpenverlag Bruckmann und Holzhausen, München, wie oben, Jahrgang geht von Oktober bis September.

Drittens gibt es die „Zeitschrift des DV“, einen großen, dicken Band, einmal im Jahre. Preis für Mitglieder RM 3.50 (bei Abholung in der Geschäftsstelle, sonst Zustellkosten besonders). Bestellung und Vorauszahlung nur an die Geschäftsstelle des Zweiges Sächsischer Bergsteigerbund, nicht nach München! Die „Zeitschrift“ enthält wertvollste Aufsätze: Fahrtenberichte, ausführliche Abhandlungen über einzelne Gebiete, wissenschaftliche, volkstümliche und andere Arbeiten, viele Bilder... und die berühmten Alpenvereinskarten, die jedesmal allein so viel wert sind wie der ganze Bezugspreis! Wer diese herrlichen Bände noch nicht kennt, sehe sich in unserer Bücherei einmal einen an.

Für Winter-Hochgebirgsfahrer: AB-Hütten Schlüssel können gegen Ausfüllung eines Bürgschaftsscheines und gegen Hinterlegung von RM 5.— leihweise entnommen werden. Schriftliche Anforderung bitte an mich oder an die Geschäftsstelle, mindestens 10 Tage vor Reiseantritt!

Im November 1938.

Schönen Dank, lieber Kamerad, daß du bis hierher alles gelesen hast! Bitte veranlasse das Nötige nun sofort!

Deutscher Alpenverein, Zweig Sächsischer Bergsteigerbund e. V. Dresden:

Martin Wächter.

## Kalender 1939

Wie im alten, so auch im neuen Jahr wird der Bildkalender vielen Bergkameraden ein treuer Begleiter sein. Man wird sich über gut gelungene Bilder freuen können, wird manche wertvolle Anregung aus den Texten schöpfen und wird wohl auch nachdenklich gestimmt beim Lesen eines Spruches.

Vier alte Bekannte bedürfen kaum noch besonderer Empfehlung. Doch wir bringen sie gern auch in diesem Jahr wieder in Erinnerung.

**Blodigs Alpenkalender.** 98 Blätter mit ausführlich beschrifteten Abbildungen, darunter wieder einige mehrfarbige Bilder und mehrere Anstiegsstrecken. Verlag Paul Müller, München 2. Preis RM 2.90.

**Alpenjahresweiser.** 25 Seiten mit Abbildungen und Spruchgut. Die schönen Bergbilder finden

ausgeschnitten als „Schneider-Photokarten“ Verwendung. Rudolf Schneider Verlag, Reichenau (Sa.). Preis RM 2.20.

**Auf Wanderwegen.** 24 Seiten mit reichem Spruchgut und versandfertigen „Schneider-Photokarten“, die Landschafts- und Tiermotive zeigen. Rudolf Schneider Verlag, Reichenau (Sa.). Preis RM 2.40.

**Vimpert-Wanderkalender.** 60 Blätter mit prächtigen Bildern aus allen deutschen Wandergebieten. Wilhelm Vimpert, Berlin. Preis RM 2.—

Mögen euch diese Blätter recht viele frohe und gesunde Tage mit reichem Bergerleben anzeigen.

Die Schriftleitung: Albert Goldammer.

## Hier spricht der Gipfelbuchauschuß!

Bergkameraden! Wie ihr aus dem Arbeitsbericht ersehen könnt, haben wir bereits mit der Betreuung der Gipfel im Sudetenland begonnen. Unsere Bitte, gerade in den böhmischen Gebieten, sich von dem Zustand der Wand- und Abseilringe genauestens zu überzeugen, möchte ich hier nochmals wiederholen.

Mit dem Belegen der Gipfel mit Büchern werden wir bei günstigem Wetter auch während der Wintermonate nicht aussetzen.

Wir werden aber trotzdem die alten Arbeitsgebiete nicht hintenanstellen, sondern wie bisher, auch weiter besorgt sein, daß alles in bester Ordnung ist.

Einen zusammenfassenden Bericht über die Arbeit des Ausschusses im Jahre 1938 werden wir in der Januarnummer 1939 bringen.

Wir danken am Jahresluß noch einmal allen unseren Helfern und Mitarbeitern, insbesondere den Kameraden aus der Jugendabteilung, für ihre opferfreudige Mitarbeit und wünschen zugleich allen Bergkameraden ein frohes und schneereiches Weihnachtsfest.

Zum Jahreswechsel bringen wir schon heute allen Bergfreunden ein dreifaches Bergheil!

### Arbeitsbericht.

#### Bücher und Kapseln:

6. 8. **Fluchtwand.** Buch v. 22. 8. 34 wieder gelegt. Hilfsbuch eingezogen. S. Kentsch, „Wildschütz“.

6. 11. **Locomotive Dom,** Buch v. 10. 6. 34 (ausgeschrieben) eingezogen. Neues Buch gelegt. S. Paul, SBWJ.

10. 11. **Regelstein,** Buch vom 7. 6. 36 beschädigt eingezogen. A. Franz, SBWJ.

13. 11. **Kleiner Prebischlegel,** Neues Buch und Kapsel gelegt. S. Berndt, „Gipfelreunde“.

13. 11. **Alte Wenzelwand,** Kapsel ausgewechselt. GA.

20. 11. **Regelstein,** Buch v. 7. 6. 36 (ausgebessert) wieder gelegt. Hans Paul, SBWJ.

20. 11. **Wurzelstein,** Buch u. Kapsel gelegt. GA.

20. 11. **Kreisel,** Buch und Kapsel gelegt. GA.

Nach Meldung von S. Dabritz, „Gipfelreunde“, vom 17. 10. 38 ist das Gipfelbuch vom **Talwächter**, gelegt am 7. 8. 1937, verschwunden. Um Nachforschung nach dem Verbleib bitten wir alle Kameraden.

#### Kapselstützen wurden gesetzt:

31. 10. **Gr. Grenzturm.** G. Göttlich, EM.

31. 10. **Al. Grenzturm.** G. Göttlich, EM.

13. 11. **Al. Prebischlegel.** S. Berndt, „Gipfelreunde“.

13. 11. **Alte Wenzelwand.** GA.

**Tuchhaus Dresden-A. 1 Stoffe**  
**Pörschel** nur Scheffelstr. 21 Herren u. Damen  
 Ferner: Sportstoffe, Lodenstoffe für Mäntel, Windjacken- und Trachtenstoffe, Manchester- und Trenker-Korde, Velouton für Seppelhosen, Reit-, Auto- und Chauffeurkords, Skistoffe, Uniformtuche aller Art



20. 11. Wurzelstein. GA.

20. 11. Kreisel. GA.

### Wand- und Abseilringe:

Sommer 1938: Schwarzschlüchteturm, Abseilring verfertigt. K. Brendler, „Berglust 06“.

Der Gipfelbuchauschuß: Karl Stein, Leiter.

### Aufnahmeauschuß

Zur Aufnahme in den DVV. Zweig SVB haben sich gemeldet:

#### Klubnachmeldungen:

Dresdner Kletter-Vereinigung.

Cenka, Heinz, Dr. U. 21, Osterreich Str. 76;  
Förster, Heinz, Dr. U. 45, Königsallee 52.

Wanderlust 1896.

Keppler, Helmut, Dr. U. 28, Bünaustr. 8; Ott,  
Werner, Dr. U. 1, Cranachstr. 1.

#### Einzelmitglieder:

Kurze, Werner, Dr. U. 20, Tornaer Str. 37;  
Rathusny, Walter, Dr. N. 23, Niederauer Str. 51;  
Weidner, Fritz, Dr. N. 23, Bolivarstr. 88.

#### Jugendmitglieder:

Billig, Karlheinz, Pleiße/Limbach Sa., Haupt-  
straße 15a; Dollenn, Horst, Dr. U. 21, Schaufuß-  
straße 34; Gultsch, Gerhard, Dr. U. 29, Gom-  
pitzer Str. 106; Halangt, Hellmuth, Dr. N. 6,  
Louisenstr. 13; Hübner, Joachim, Petersdorf/  
R/geb., Nr. 206; Kinzel, Willy, Petersdorf/  
R/geb., Hauptstr. 227; Kirst, Erich, Bannewitz,  
Hauptstr. 55; Kreisel, Herbert, Petersdorf/R/geb.,  
Hochseite 127; Kumm, Heinz, Dr. U. 28, Lübeder

Str. 23; Kunath, Heinz, Dr. U. 21, Berggieß-  
hübler Str. 13; Langenhan, Karl, Dr. U. 29,  
Borngraben 14; Möbius, Siegfried, Dr. U. 21,  
Kärntner Weg 20; Otto, Gerhard, Rändler/Lim-  
bach Sa., Hindenburgstr. 31; Röhler, Werner,  
Dr. U. 29, Borngraben 36; Schreiter, Kurt, Dr.  
U. 21, Wehlener Str. 34; Schröter, Karl-Heinz,  
Dr. N. 6, Bischofsweg 94; Siebert, Gerhard, Dr.  
N. 6, An der Dreikönigskirche 4; Smola, Josef,  
Petersdorf/R/geb., Nr. 240; Söllner, Gottfried,  
Dr. U. 19, Wittenberger Str. 82; Vogel, Rudolf,  
Dr. N. 6, Glacisstr. 34; Walter, Rudi, Dr. U. 20,  
Robert-Koch-Str. 8; Zimmermann, Gerhard, Dr.  
U. 28, Stollestr. 57; Zühl, Heinrich, Petersdorf/  
R/geb., Nr. 240.

Einsprüche sind bis zum 9. Januar 1939 in die  
Geschäftsstelle einzureichen.

### Wichtig für alle Klubführer!

Sollten etwa einzelnen Klubs Bestanderhe-  
bungskarten des Deutschen Reichsbundes für  
Leibesübungen zugehen, so sind sie unausge-  
füllt zurückzugeben mit dem Vermerk, daß die  
Mitglieder der Klubs durch den Zweig Sächs.  
Bergsteigerbund des Deutschen Alpenvereins  
gemeldet werden. Wächter

---

Unser Bergkamerad Kunstmaler Hanns Her-  
zing ladet zum Besuch seiner Gemälde-Aus-  
stellung „Landschaft der Berge“ ein.  
Geöffnet: Werktags 11–19 Uhr, sonntags  
11–13 Uhr, Breite Straße 17.

---

# Das Große Spiel

Sonnabend, den 11. März 1939

Städtischer Ausstellungspalast

1. Sprechabend Dienstag, den 17. Januar 1939 pünktlich 19 Uhr

Stadt Petersburg

Grüfestaun

---

Druck und Verlag: Druckerel Jöbler, Dresden-A. 5, Wachsbleichstr. 28, Fernruf 20938 / Die Mitschees der Kunstdruck-  
beilage sowie vom Umschlag liefert Graph. Kunstanstalt Karl Schemmel, Dresden-A. 1 Grunaer Str. 12 / Abdruck der  
Artikel nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet / „Der sächsische Bergsteiger“ erscheint monatlich / Zu beziehen  
durch den Verlag / Zahlungs- und Erfüllungsort Dresden / Für den Textteil verantwortlich: Albert Goldammer,  
Dresden-A. 1, Georgplatz 12, an den Beiträge für die Zeitschrift zu richten sind. Einsendungen für den Versammlungs-  
kalender sowie amtliche Mitteilungen der Ausschüsse bis zum 25. des Vormonats an die Geschäftsstelle erbeten / Für den  
Anzeigentell verantwortlich: Walter Jöbler, Dresden-A. 5 / D.-A. 8. Bl. 38: 2200 / 3. St. ist Preisliste 2 gültig.